

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Verzeichniss der Gemälde, Gypse und Bronzen in der Grossherzoglichen Sammlung zu Oldenburg**

**Alten, Friedrich Kurd von**

**Oldenburg, 1881**

Ferrara.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6015**

# Italiener.

## Byzantinisch.

1. **Madonna** mit dem bekleideten Christuskinde.

H. 14 $\frac{1}{2}$ . Br. 20. Gold-Gr. Ehz. Inschft.

## Ferrara.

2. **Schule von Ferrara**, Ende des 15. Jahrhunderts.

Die heilige Familie im Felsenthal. Tempera. In einem Felsenthal sitzt Maria, das mit einem Hemdchen bekleidete Christuskind stehend, auf den Knien haltend. Rechts neben dieser Gruppe sitzt Joseph etwas erhöht. Das Kind, sein Köpfchen nach Joseph wendend, legt das Händchen auf die Brust, als ob es den Worten Josephs lausche, welcher den Zeigefinger erhoben, zu ihm spricht. G. F.

H. 39. Br. 25. Cdz. 1804. T.



3. **Costa**, Lorenzo, 1460—1535, aus Ferrara. Schüler des Tura und Cossa; wirkte in Ferrara, Bologna mit Raibolini, und Mantua.

Heilige Familie. — Madonna sitzt auf einer Steinbank, an deren Rücklehne ein Relief von Kriegern, Pferden u. s. w., vor einem blassrothen Vorhang, neben welchem der Blick in eine stilisirte Landschaft führt. Maria, von vorn gesehen, blickt mit ruhiger Würde, den Kopf anmuthig nach Rechts geneigt, aus dem Gemälde, während das auf ihrem Schooss sitzende bekleidete Christkind, die Beinchen gekreuzt, die Hände in die es stützende Hand der Mutter gelegt, den Kopf zu dem hinter Maria stehenden Joseph wendet; dieser, als alter Mann dargestellt, blickt, gestützt auf einen langen Ast, liebevoll auf obige Gruppe.

H. 50. Br. 39. A. d. S. d. Conte Lochis alle Crocetta bei Bergamo. 1868.

4. **Tisi**, B., (Garofalo), 1481—1559. Schüler des Dom. Panetti zu Ferrara und des Bocca. Boccaccio zu Cremona, unter Einfluss des Costa, lehnte sich völlig an Raphael.

St. Catharina in ganzer Figur von vorn gesehen, lehnt sich mit der Linken, welche Palmzweig und Krone hält, auf das Rad, mit dem rechten Zeigefinger deutet sie auf jene Symbole. (M)DXXXVIII steht unten am Rade.

H. 60 $\frac{1}{2}$ . Br. 39. A. d. S. Kouchelew-Besbo-  
rodko, 1869. In demselben Jahr von Holz auf  
Leinwand übertragen.

5. **Lutero-Giov. di**, Nicolo. (Dosso-  
Dossi), 1479 — noch 1546, geb. in Dosso.  
Schule des Costa. Besuchte Rom, Vene-  
dig (Giorgione, Tizian), Ferrara, Modena,  
Mantua.

Heilige Familie vor einer Hütte, unter reben-  
umranktem Baum. Madonna sitzend, mit dem  
nackten Christuskinde auf den Knien, zeigt  
nach Joseph, welcher in der Nähe mit einem, mit  
Früchten gefüllten Korb steht. Das Kind zeigt  
verlangend nach dem Obst, ebenso der Johan-  
nes-Knabe, welcher zu Füßen der Madonna  
auf einem Stück Gesimse zurückgebeugt liegt.  
Hintergr. gebirgige Landschaft. G. F. Inscht.  
H. 50. Br. 58. Chz.

A. d. S. des Grafen Morandoni zu Bologna (wo  
es für Raphael galt). 1869.

6. **Mazzolini**, Lodovico, 1481—1528  
od. 30. (Ferrarese oder Malino.) Schü-  
ler des Lorenzo Costa. Thätig zu Ferrara  
und Bologna.

Heil. Familie mit der heil. Anna und Johannes.  
Madonna sitzt auf einer Erhöhung auf einer  
Bank, vor einem mit Pilastern geschmückten  
Bauwerk, zwischen deren Capitälen ein Relief,  
eine Schlacht darstellend. Maria hält das  
Christkind auf dem Schooss, sich etwas nach



Links wendend, wo die heil. Anna anbetend neben ihr sitzt.

Das Christkind beugt sich ganz nach Rechts zu dem Johannes-Knaben, welcher in seinem aufgehobenen Röckchen Kirschen tragend, sich nähert; schein wendet Johannes sich nach einer Meerkatze um, welche ihm lüstern gefolgt. Hinter der Gruppe steht Joseph, ungehalten auf den Affen blickend. Durch einen Bogen sieht man in eine hügelige, durch Wasser belebte, Landschaft.

Das liebliche Bildchen, mit miniaturartiger Feinheit durchgeführt, ist von grosser Klarheit und Wärme. G. F. 1511. H. 34. Br. 30. Chz. Bz. A. d. S. San Donato. 1870.

### Florenz.

7. **Angelico** (Guido di Pietro), Fra Giovanni da gen. **Fiesole**, Angelico oder Beato Angelico, auch nur **Fiesole**, 1387—1455, geb. in der Gegend von Vicchio, bildete sich nach Gherd. Starnina, Masolino u. Orcagna. Thätig in Florenz, Cortona, Rom und Orvieto.

Madonna, auf goldbrocatenem Kissen sitzend, hält das nur am Unterkörper leicht mit einem Schleier umwundene Jesuskind auf dem Schooss. Das Kind herzt die Mutter mit der Rechten und richtet den Blick zu ihr empor. Madonna wendet sich dem Kinde zu. G. F.

